



FORMULA 3
EURO SERIES



HANKOOK
PERFORMANCE TIRES



ATS
Leichtmetallräder



auto
motor
-sport



Deutsche Post



FIA
EUROPEAN
FORMULA 3
CHAMPIONSHIP



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Formula 3 Euro Series

Press & Public Relations
Thomas Straka
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 5335555
media@f3euroseries.com

www.f3euroseries.com

Daniel Juncadella gewinnt turbulentes Rennen in Zandvoort

Temperatur Strecke: 16,6 °C

Temperatur Luft: 17,2°C

In einem ereignisreichen Rennen der Formel 3 Euro Serie auf dem 4,307 Kilometer langen Circuit Park Zandvoort setzte sich Daniel Juncadella (Prema Powerteam) durch. Hinter dem Spanier, der auch in der Gesamtwertung Rang eins belegt, kreuzte auf abtrocknender Strecke William Buller (Carlin) die Ziellinie. Pascal Wehrlein (Mücke Motorsport) folgte auf Position drei und ließ sich zusätzlich als bester Rookie feiern.

Das Rennen begann wegen des noch feuchten Asphalts aus Sicherheitsgründen hinter dem Safety Car. Doch schon beim Restart fuhr Raffaele Marciello (Prema Powerteam) dem führenden Sven Müller (Prema Powerteam) ins Heck und sorgte dafür, dass beide Fahrer ausschieden. Es folgte die zweite Safety-Car-Phase, in der fast alle Fahrer von Regen- auf Trockenreifen wechselten. Beim folgenden Restart hatte Juncadella, der wie Buller und Wehrlein vom Start weg auf Slicks gesetzt hatte, die Führung inne. Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) verteidigte seinen zweiten Rang, bis hinter ihm eine Gruppe von vier Piloten angriff. Dabei kollidierten Michael Lewis (Prema Powerteam) und Tom Blomqvist (ma-con Motorsport) und mussten ihr Rennen vorzeitig beenden. Daniel Juncadella ließ sich auch von der dritten Safety-Car-Phase nicht aus der Ruhe bringen und brachte seinen Sieg sicher nach Hause.

Daniel Juncadella (Prema Powerteam): „Ich wusste, dass die Strecke hier schnell abtrocknet und habe deshalb das Risiko der Slicks gewählt. Dass nach dem Unfall von Raffaele und Sven das Safety Car rauskam, war sehr gut für mich, denn so konnte die Strecke noch weiter abtrocknen. Einzig über die letzte Safety-Car-Phase war ich etwas unglücklich, denn so war mein Vorsprung weg. Es hat aber auch so gereicht und ich bin happy.“

William Buller (Carlin): „In den ersten Runden hatte ich vor allem versucht, mit den Slicks auf der Strecke zu bleiben. Danach wurde der Asphalt immer trockener. Nachdem mein Wochenende hier nicht so gut begonnen hatte, bin ich mit dem zweiten Platz sehr zufrieden.“

Pascal Wehrlein (Mücke Motorsport): „Nachdem ich nach einem nicht so guten Qualifying nur vom neunten Startplatz losfahren musste, haben wir uns für Slicks entschieden. Hinter Sandro Zeller habe ich dann Zeit verloren, so dass Felix Rosenqvist mich überholte. In der letzten Runde habe ich mir den dritten Platz aber wieder zurückgeholt.“